

VADUZ

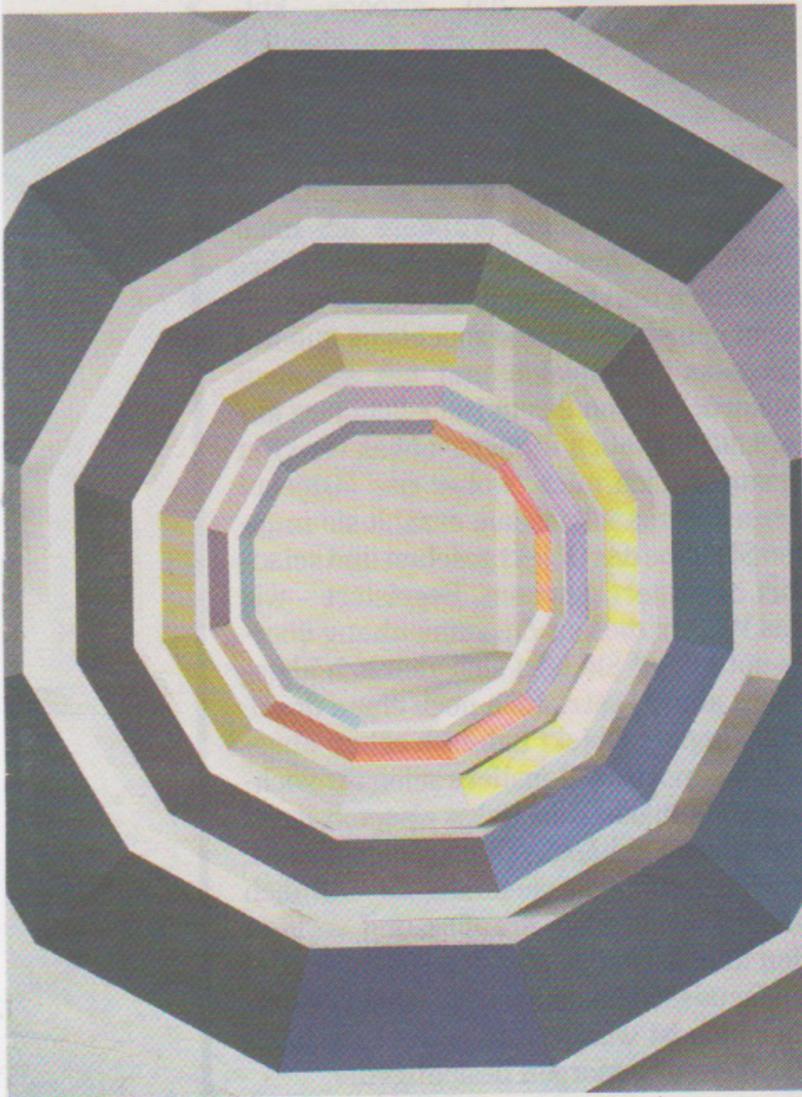
Farben erobern den Raum

Noch bis 5. Mai ist in der Galerie am Lindenplatz die Ausstellung von Hanna Roeckle, «Eroberung des Raums durch Farben und Farbkörper», zu sehen.

Die Werke von Hanna Roeckle pendeln von Malerei zu Skulptur und zu Rauminstallation. So wenn die einzelnen Holztafeln aufgrund ihrer Tiefe von 6 cm den Charakter eines Objekts annehmen oder wenn die farbigen Bildtafeln ununterbrochen aneinandergereiht und an der Wand fixiert sind. Je nach Betrachter-

standpunkt kippen sie vom Zwei- ins Dreidimensionale und facettieren den Raum auf diese Weise auf. Mit den Türmen schliesslich wird die Malerei mit einer raumerobernden Geste in die Architektur integriert. Hanna Roeckle bewegt sich nicht nur zwischen den kunsthistorischen Gattungen und architektonischen Strukturen, sondern arbeitet auch zwischen Bewegung und Statik. Während dieses Prozesses materialisiert sie an einem für sie stimmigen Zeitpunkt ihre Werke.

Mit solchen Strategien lotet die Künstlerin das Ineinanderwirken von Körper und Raum sowie die Möglichkeiten von Malerei und Skulptur aus, insbesondere des Mediums Farbe. Dies entwickelt sie unter dem Aspekt der konkret-konstruktiven Methode, welche sich in der Interaktion von serieller Arbeit, reduktionistischen Tendenzen, von Ordnungskategorien und Variabilität zeigt. (pd)



Bilder pd